

Ausgabe:  
April 2023

## Artikelübersicht

- Krötenumsetzung mit all ihren Seiten
- Mach mit bei der Pflege auf der Bonefelder Heide!
- Achtung Kröten! Achtung Frösche! Achtung Froschsammler!
- Achtung! Auf dieser Seite werden Fotos von überfahrenen Kröten gezeigt!
- Viele Kröten haben den Teich erreicht!
- 22.04. um 10.00 Hausgärten und Hochbeete für eine nachhaltigere und bienenfreundlichere Welt
- Frisch aus der Natur! Tipps und Ideen aus der Wildkräuter Küche

## Krötenumsetzung mit all ihren Seiten

Wir sind schon wieder aktiv. Gerade hat mir Petra Steinhauer Bilder mit einem kurzen Bericht zugeschickt. Viel Freude beim Lesen! Auf der einer Seite von dem Newsletter sind auch Fotos dabei, die leider überfahrene Kröten zeigen. Wer das nicht sehen möchte, einfach diese Seite nicht anschauen. Petra und ich halten es aber für wichtig, diese auch zu zeigen. Es motiviert uns im nächsten Jahr wieder für die Kröten da zu sein.

Gez. Uwe Waschke

## Mach mit bei der Pflege auf der Bonefelder Heide!

**Am 15.04. um 09.00 treffen wir uns auf der Bonefelder Heide.**

Bringt bitte Astschere, Arbeitshandschuhe und Rechen mit.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Gearbeitet wird bis mittags. Im Anschluss werden wir noch gemütlich zusammensitzen und was essen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.



Wir werden den Baumschnitt aufschichten, den Stall ausmisten und den Ginster schneiden.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, meldet euch bitte kurz bitte bei mir (petradiederich231164@gmail.com) oder Lucia an.

Wir freuen uns schon auf Euer kommen!

Gez. Petra Diederich

# Achtung Kröten! Achtung Frösche! Achtung Froschsammler!

Eine kurze Aktionszeit hat uns viele Kröten und Frösche beschert.

Am 11.3. hatten wir den Zaun aufgebaut (s. Bilder).



Übrigens handelt es sich, um einen neuen und speziell für Amphibien entwickelten Zaun.

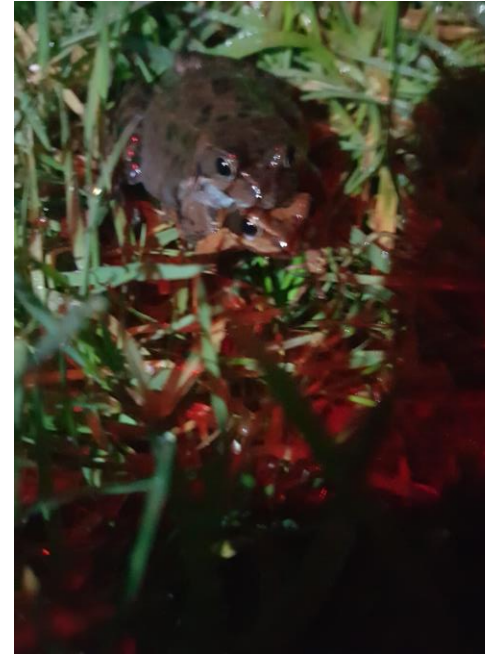


Am 12.3. waren die Temperaturen noch eisig. Also, montags Abends 13.03 ging es los.

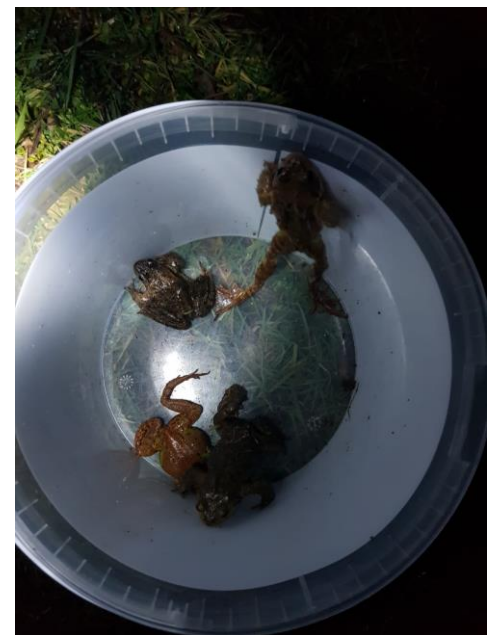
Die Temperaturen waren optimal um die 10 Grad. Die Wiesen und Straßen waren naß und die Tiere machten sich auf den Weg.



Am Schutzzaun angekommen, konnten wir sie abends einsammeln und zum Weiher tragen und jeden Morgen hat Gaby Chowaniek die Tiere zum Weiher getragen.



Wenn sie sich morgens gegen 7:30h den Zäunen näherte, war ein lautes Quaken zu hören. Im Schnitt hatte sie morgens um die 70 Tiere.



Abends hatten wir im Schnitt um die 60 Tiere pro Sammler. Abends konnten wir noch den Waldweg abgehen und hier die Tiere aus der oberen Wiese mitnehmen. Alle Tiere, die über den Hof des Hofgutes liefen, konnten wir beruhigt ziehen lassen und fließen nicht in unsere Statistik ein.

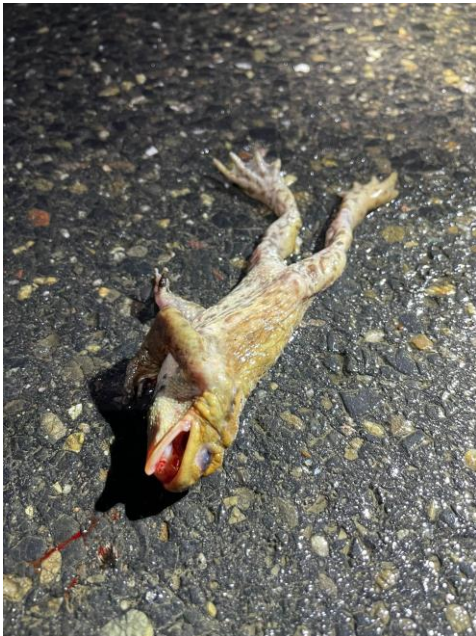


# **Achtung! Auf dieser Seite werden Fotos von überfahrenen Kröten gezeigt!**

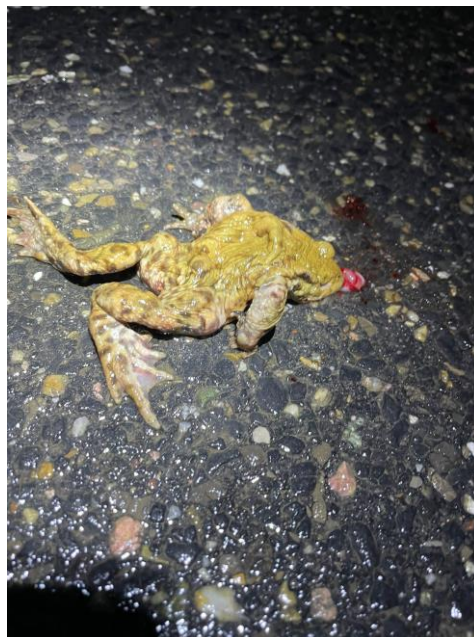
Doch dann kam Donnerstag, der 23.3. und auf meiner Fahrt zum Hofgut ging ein SOS Anruf ein. Verstärkung wurde angefordert

Die Rückkehrer hatten sich ad hoc auf den Weg gemacht. Sie waren in Massen unterwegs.

Das führte leider dazu, dass viele Tiere schon auf der Straße krabbelten und rund 70 Tiere überfahren wurden.

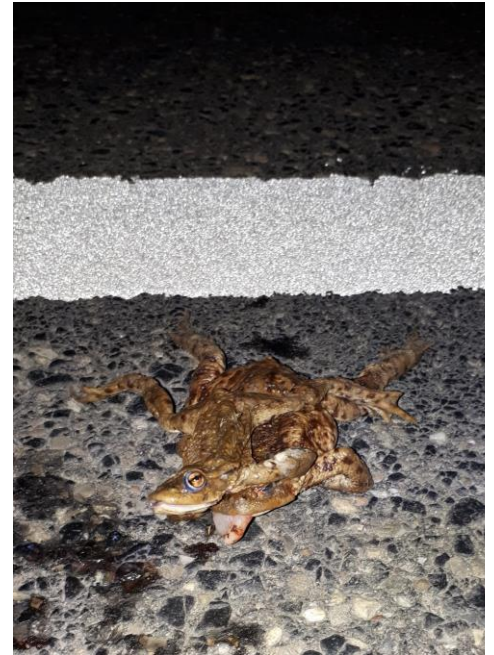


Es waren so viele Tiere, dass wir Schwierigkeiten hatten einen Fuß vor den anderen zu setzen, um bloß kein Tier zu erwischen.



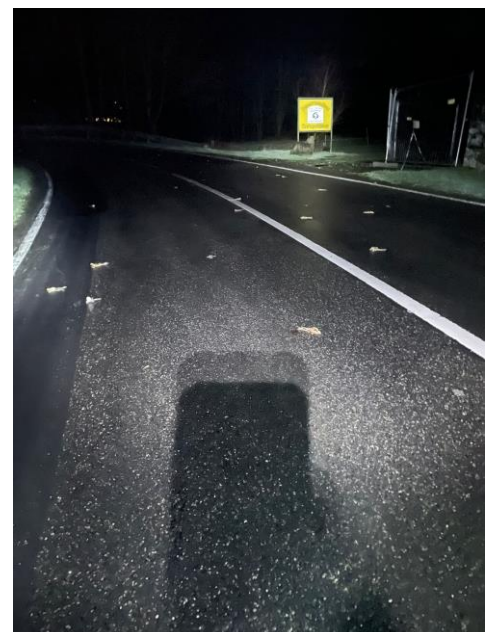
Wir änderten die Planung und fingen ab dem 24.3. die Tiere vor der Straße ab.

Eine frühere Einsatzzeit und die Aufstockung der Aktiven verhinderte das Überfahren der Tiere. Diese starke Rückwanderung dauerte gut 4 Tage an.



All die Jahre zuvor, hatten sich die Rückkehrer anders verhalten und wir hatten keine Verluste, da die gesamte Wanderzeit viel länger andauerte.

**Und bevor sich jemand fragt, warum wir für die Rückkehrer keinen Zaun aufstellen? So kann ich antworten: Nicht weil wir dies nicht wollen sondern weil die Angler nicht mehr auf ihren Parkplatz fahren können und der Pächter des Hofgutes uns das Aufstellen eines Zaunes untersagt hat.**





# Viele Kröten haben den Teich erreicht!



Wohlbehalten am Teich angekommen!



Huckepack im Teich!

Wir konnten mit den Aktiven des Projektes viele Tiere lebend über die Landstraße bringen.

Die genaue Anzahl wird ermittelt sobald alle Zählblätter vorliegen.

Diese teile ich im nächsten Newsletter mit.

Nun schaut euch die Bilder an. Sie sagen mehr aus als ich schreiben kann.

Gez. Petra Steinhauer



Wer sieht die Muschel im Teich?



Sie verbleiben noch eine Weile, bevor sie sich auf den Rückmarsch machen.

# **22.04. um 10.00**

## **Hausgärten und Hochbeete für eine nachhaltigere und bienenfreundlichere Welt**

Veranstalter: NABU Rengsdorf

Leitung: Kordula Honnef, Gärtnerin und Kräuterfrau der Waldbreitbacher Franziskanerinnen, Projekt Bewahrung der Schöpfung

Treffpunkt: 56579 Bonefeld, Jahrsfelder Weg, Parkplatz Historischer Deichwiesenhof

Zielgruppe: GartenliebhaberInnen, SelbstversorgerInnen und die, die es werden wollen

Mitzubringen: Notizblock/-zettel und Stift

Teilnahmebeitrag: 15,- Euro

Info und Anmeldung: Lucia Preilowski, preilowski@nabu-rengsdorf.de



Hausgärten, Selbstversorgergärten und Hochbeete sind eine wunderbare Möglichkeit für nachhaltige Lebensräume in unserer Kulturlandschaft. Selbstversorger mit wenig Platz oder kleine Haushalte wollen auch gerne frische Zutaten naschen. Warum nicht den Vorgarten für ein kleines Kräuterbeet nutzen? Welche Kräuter eignen sich am besten? Wie bewässern wir in Zeiten des Klimawechsels gezielt? Wie befülle ich mein Hochbeet für eine lange Nutzung? Diese und weitere Fragen werden an dem Tag beantwortet.

Diese und weitere Fragen werden an dem Tag beantwortet.



## Frisch aus der Natur! Tipps und Ideen aus der Wildkräuter Küche

NABU bietet eine interessante Internetseite. Hier kann jeder Ideen und Tipps aus der Wildkräuter Küche abfragen.

Bei uns im Garten ist der Bärlauch erntereif und bereit für ein Bärlauch-Pesto mit Pasta. Ein tolles Gericht!



Viel Spaß beim Lesen!

Hier der Link zur Internet-Seite:

[https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/natur/29764.html?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=230323+NABU-News](https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/natur/29764.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=230323+NABU-News)

Falls Ihr Interesse habt, schickt mir einfach für den Newsletter Eure Rezepte aus der Wildkräuter Küche zu. Sie werden gerne veröffentlicht!

Herzlichen Gruß  
Uwe Waschke

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe  
Rengsdorf e.V.  
Im Weidenbruch 23  
56581 Kurtscheid  
Tel. 02634 3206:  
[preilowski@nabu-rengsdorf.de](mailto:preilowski@nabu-rengsdorf.de)

Wir haben auch eine  
Website!

Besuchen Sie uns unter:  
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Verfasser:  
Uwe Waschke  
Lucia Preilowski